



Hanneliese Palm, Christoph Steker (Hrsg.)

Künstler, Kunden, Vagabunden

Texte, Bilder und Dokumente einer Alternativkultur der zwanziger Jahre

Mit einem Beitrag von Walter Fähnders
Bibliothek der Archive, Band 1:

Fritz-Hüser-Institut für Literatur und

Kultur der Arbeitswelt, Dortmund

240 Seiten

Klappenbroschur

zahlreiche farbige Abbildungen

18,5 x 24 cm

(D) € 28,00, (A) € 28,00, sFr 40,00 (UVP)

ISBN 978-3-946595-08-3

Kontakt:

Britta Bleckmann

C.W. Leske Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@cwleske.de

Hanneliese Palm, Christoph Steker (Hrsg.)

Künstler, Kunden, Vagabunden

Texte, Bilder und Dokumente einer Alternativkultur

der zwanziger Jahre

Grafiken und Briefe, programmatische Texte und zeithistorische Dokumente lassen die Blütezeit der Vagabundenkultur in Deutschland wieder aufleben.

Das Buch:

Ende der zwanziger Jahre verschafft sich mit der »Bruderschaft der Vagabunden« eine anarchistisch, später auch kommunistisch orientierte Bewegung von Landstreichern und Vagabunden aus dem gesellschaftlichen Abseits heraus weithin Gehör: Im »Verlag der Vagabunden« erscheinen ihre Schriften, die eine »Philosophie der Landstraße« entwerfen, zwei Ausstellungen zeigen die Werke ihrer Künstlergruppe, gegründet vom »König der Vagabunden« Gregor Gog sowie den Malern Hans Tombrock, Hans Bönnighausen und Gerhart Bettermann. In diesem Umfeld erscheint auch die Zeitschrift *Der Kunde* bzw. *Der Vagabund* mit sozialkritischen Artikeln, autobiografischen Berichten, Liedern und Gedichten, Zeichnungen und programmatischer Prosa.

Materialreich und in Farbe lässt dieser Band die durch die Zäsur von 1933 verdrängte vagabundische Kultur wieder lebendig werden und erinnert in einem breiten Panorama an das Leben und Wirken derer, für die das Unterwegssein einmal ein alternativer Lebensstil gewesen ist.

Eingeleitet durch einen Beitrag des Literaturwissenschaftlers Walter Fähnders, versammelt der Band neben Texten von Gregor Gog, Jo Mihàly, Artur Streiter und Rudolf Geist zahlreiche Arbeiten der Vagabundenkünstler sowie Reaktionen und Kommentare von Briefpartnern und Freunden der Bewegung wie Martin Buber, Hermann Hesse, Else Lasker-Schüler, Thomas Mann und Stefan Zweig.

Hanneliese Palm, Leiterin des Dortmunder Fritz-Hüser-Instituts bis 2018, beschließt den Band mit einem umfassenden Beitrag zur Sammlungsgeschichte des gezeigten Materials sowie der im Dortmunder Archiv bewahrten Überlieferung.

Die Reihe »Bibliothek der Archive«:

Mit seiner vielfältigen Auswahl an Dokumenten zur Vagabundenbewegung präsentiert dieser Band einen besonderen Teil der Sammlung des Fritz-Hüser-Instituts und bildet damit den Auftakt der Reihe »Bibliothek der Archive«, die außergewöhnliche Schätze zutage fördern und die wertvolle Arbeit der sie hütenden Archive vorstellen will. Herausgeber der Reihe sind der Editionswissenschaftler Bernd Füllner und der Literaturwissenschaftler Christoph Steker.

Abbildungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.cwleske.de